



Im Bezirk des Oberlandesgerichts Koblenz und der Generalstaatsanwaltschaft Koblenz werden zum 1. Oktober 2021 zwei Bewerber (m/w/d) für den

dualen Studiengang Wirtschaftsinformatik E-Government (EG)

eingestellt.

Wirtschaftsinformatiker (m/w/d) können in folgenden Bereichen der Justiz eingesetzt werden: Projektmanagement, Systementwicklung und –administration, Prozessoptimierung und –integration sowie bei der Entwicklung neuer Organisations- und Geschäftsmodelle.

Das duale Studium dauert drei Jahre. Hierbei wechseln sich theoretische Studienabschnitte an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Mannheim und Praxisphasen mit Schwerpunkten bei dem Oberlandesgericht und der Generalstaatsanwaltschaft Koblenz, dem Justizministerium in Mainz sowie bei den Behörden des Oberlandesgerichtsbezirks Koblenz ab. Den Verlauf des Studiums sehen Sie [hier](#).

Als Schulabschluss wird eine zu einem Hochschulstudium berechtigende Schulbildung oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsstand (allg. Hochschulreife oder Fachhochschulreife) vorausgesetzt. Der schulische Teil der Fachhochschulreife ist nicht ausreichend; ein Zeugnis über den vollständigen Erwerb der Fachhochschulreife muss vorgelegt werden.

Bereits während des Studiums erhalten Sie eine monatliche Vergütung in Höhe von derzeit 1.307,85 € brutto.

Weitere Informationen zum Studiengang bei der DHBW finden Sie [auf den Seiten der Hochschule](#), die dort auch als [Flyer](#) zur Verfügung stehen.

Da eine spätere Übernahme in das Beamtenverhältnis möglich ist, sollten Bewerber (m/w/d) die beamtenrechtlichen Einstellungs Voraussetzungen erfüllen.

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Senden Sie ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen – vollständiger Lebenslauf, eine Kopie des letzten Schulabschlusszeugnisses – an den

Präsidenten des Oberlandesgerichts Koblenz
Stresemannstraße 1
56068 Koblenz

oder per E-Mail an bewerbung@ko.jm.rlp.de

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Daher bitten wir um die Zusendung von Kopien. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Unterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet. Wir versenden keine Eingangsbestätigung.

Kosten, die dem Bewerber (m/w/d) im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, können nicht erstattet werden.

Die von Ihnen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens mitgeteilten personenbezogene Daten werden für die Dauer des Bewerbungsverfahrens gespeichert und nur für diesen Zweck verwendet. Bei der Speicherung und Verarbeitung der Daten werden die Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung beachtet. Näheres zur Datenschutzerklärung finden Sie auf der Homepage:

www.olgko.justiz.rlp.de.

Bewerbungen werden bis einschließlich 6. April 2021 entgegengenommen.

Bei Fragen steht Frau Komforth bewerbung@ko.jm.rlp.de gerne zur Verfügung (0261 102-2553).